

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen bezogen auf den 31.12.2010

Stand: 30.06.2014

AKTIVA

1.	Anlagevermögen	192.017.915,76 €
	Vorjahr	187.473.026,71 €

Als Anlagevermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände der Stadt bilanziert, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt dauerhaft dienen sollen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann dem Anlagenspiegel entnommen werden (siehe Anlage). Das Anlagevermögen setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sach- sowie den Finanzanlagen zusammen. In der Bilanz ausgewiesen sind jeweils die Buchwerte zum Bilanzstichtag.

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	739.180,00 €
	Vorjahr	762.924,00 €

Unter dieser Bilanzposition werden Anschaffungen für Lizenzen wie auch für Datenverarbeitungssoftware sowie verbriefte Rechte und Dienstbarkeiten erfasst.

Im Jahre 2010 wurden 9.098,21 € investiert.

Wesentliche Anschaffungen:

Ingrada (Geoinformationssystem)	2.737,00 €
Networker Lizenz (Datensicherungssoftware)	3.262,81 €
AUGIAS-Express 5 (Archivdatenbank)	583,10 €
Sonstige Software (Schulen)	2.515,30 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Ebenfalls gab es durch die Neuanschaffungen Abgänge einiger veralteter Softwarepakete.

1.2	Sachanlagen	181.602.599,69 €
	Vorjahr	177.033.966,64 €

1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.147.432,48 €
	Vorjahr	13.314.803,83 €

Grund und Boden ist dann als unbebautes Grundstück zu bilanzieren, wenn sich darauf keine benutzbaren Gebäude befinden.

In 2010 ergeben sich Veränderungen durch folgende Maßnahmen:

1.2.1.1 Grünflächen	10.215.112,11 €
	Vorjahr 10.370.482,20 €

Verkauft wurde eine Grünanlage in der Burgstraße im Wert von 4.945,00 €. Gekauft wurde lediglich ein kleines unbebautes Grundstück an der Ecke Kölner Straße/Südring im Wert von 149 €.

Ebenfalls in dieser Bilanzposition berücksichtigt werden Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der unbebauten Grundstücke.

Wesentliche Maßnahmen in 2010 waren:

Bänke Rathausvorplatz (fest eingebaut)	7.732,48 €
Sechseckspielgerät Spielplatz Neuenothe	1.108,13 €
Schließanlage Freibad	1.280,74 €

Die Abschreibungen, die sich auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen beziehen, sind planmäßig.

1.2.1.2 Ackerland	307.927,23 €
	Vorjahr 313.530,95 €

Der Abgang in Höhe von 5.740,00 € resultiert aus dem Verkauf einer Parzelle in der Breslauer Straße.

1.2.1.3 Wald, Forsten - Grund und Boden	946.350,84 €
	Vorjahr 951.494,70 €

Ein wesentlicher Zugang von 3.256,36 € ist durch den Kauf eines Waldgrundstückes "Am Räschen" zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich der Wert dieser Bilanzposition aber durch die planmäßigen Abschreibungen verringert. Diese beziehen sich auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der Grundstücke.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.678.042,30 €
	Vorjahr 1.679.295,98 €

Durch den Kauf von unbebauten Grundstücken kommt es zu einem Zugang in Höhe von 1.265,32 €.

Verkäufe wurden keine getätigt.

Insgesamt hat sich der Wert dieser Bilanzposition aber durch die planmäßig gelaufenen Abschreibungen verringert. Diese beziehen sich auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der Grundstücke.

1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstückglei- che Rechte	83.775.010,00 €
	Vorjahr	81.372.343,05 €

Im Folgenden werden die wesentlichen Zu- und Abgänge in 2010 erläutert:

1.2.2.1	Kindertageseinrichtungen	7.405.339,95 €
	Vorjahr	7.583.239,00 €

Im Jahr 2010 sind Zugänge im Bereich des Krawinkelsaals (Erschließungsbeiträge Stichweg Zum Rathaus) und der BGS Hackenberg (Erweiterung Einbruchmeldeanlage) von insgesamt 2.455,97 € zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich der Wert dieser Bilanzposition aber durch die planmäßig gelaufenen Abschreibungen verringert. Diese beziehen sich auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen der Kindertageseinrichtungen.

1.2.2.2	Schulen	58.843.380,00 €
	Vorjahr	55.785.757,00 €

Hier sind Investitionen in Höhe von 4.396.856,49 € zu verzeichnen. Diese enormen Zugänge resultieren aus Aktivierungen fertig gestellter Schulmodule aus dem PPP-Verfahren.

GGs Bursten, Turnhalle	45.640,29 €
Sporthalle Bursten	8.489,64 €
GGs Bursten, Schulgebäude	712.449,30 €
Realschule, Schwimmbad und Sporthalle	467.789,65 €
Gymnasium, neue Sporthalle	587,06 €
KGS Bursten, Schulgebäude	49.772,17 €
GGs Hackenberg, Sporthalle	33.257,03 €
Gymnasium, Altbau	1.205.373,35 €
Gymnasium, Neubau	122.527,22 €
GGs Hackenberg, Schulgebäude	34.873,13 €
Realschule, Schulgebäude und Aula	1.456.672,29 €
Gymnasium, Aula	255.198,51 €
GGs Wiedenest, Schulgebäude	1.878,60 €
Hauptschule	2.348,25 €

Die Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen waren planmäßig.

1.2.2.3	Wohnbauten	1.955.913,00 €
	Vorjahr	2.062.265,00 €

Im Jahre 2010 wurden zwei Wohnbauten verkauft. Die Gebäude befanden sich zu diesem Zeitpunkt im Umlaufvermögen. Vermögensgegenstände, für die eine Verkaufsabsicht besteht, müssen im Umlaufvermögen bilanziert werden. Die Grundstücke

befanden sich aber noch im Anlagevermögen und wurden hier zu einem Gesamtpreis von 61.830,00 € veräußert.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

Grundstück Am Fuchsberg 24	34.650,00 €
Grundstück Fritz-Rau-Str. 5	27.180,00 €

Die Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen waren planmäßig.

1.2.2.4 Sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	15.570.377,05 €
	Vorjahr 15.941.082,05 €

Im Jahre 2010 gab es einen Zugang bei der Feuerwache Talstraße in Höhe von 34.820,12 €. Hierbei handelt es sich um die Wärmedämmung einer Fahrzeugbox, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert wurde.

Die Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen waren planmäßig.

1.2.3 Infrastrukturvermögen	78.016.881,78 €
	Vorjahr 78.275.487,09 €

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur dienen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Zu- und Abgänge in 2010 erläutert:

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.500.779,41 €
	Vorjahr 9.496.872,72 €

Die Veränderungen im Jahr 2010 belaufen sich auf 3.906,69 €, bestehend aus vielen kleinen Vorgängen von Zugängen, Abgängen und Umbuchungen kleiner Teilflächen im Bereich der Schulwegsicherung und im sonstigen Stadtgebiet.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.092.120,00 €
	Vorjahr 3.147.399,00 €

Die Reduzierung dieser Bilanzposition resultiert ausschließlich aus der planmäßigen Abschreibung.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	24.760.554,37 €
	Vorjahr 24.368.069,37 €

Es wurden Grundstücksanschlussleitungen in Höhe von 10.306,59 € gelegt.

Weitere wesentliche Zugänge entstanden durch folgende Kanalbaumaßnahmen:

KE Freibad bis RüB Wiedenest	22.318,26 €
KE B 55 (K23/Deutsches Eck - Südring)	82.591,77 €

Aus Zeitgründen werden im Rahmen des Vereinfachungsverfahrens bei der Aufstellung der Jahrsabschlüsse vorläufig keine Abgänge auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen gebucht. Eine Verbuchung der Geschäftsvorfälle auf einzelne Schächte und Haltungen zum jetzigen Zeitpunkt würde eine erhebliche Terminverschiebung bei der Fertigstellung der Abschlüsse bedeuten.

Die Kanäle werden je Baumaßnahme auf einer neuen Gesamtanlage erfasst und auf Einzelanlagen umgebucht, sobald sich die Anlagenbuchhaltung im laufenden Geschäftsjahr befindet. Da die Anschaffungs- und Herstellungskosten exakt erfasst werden und die Abschreibung mit Aktivierung der Gesamtanlagen beginnt, haben die Umbuchungen lediglich organisatorischen Charakter.

Altanlagen werden zu diesem Zeitpunkt ausgebucht. Da hier in der Regel von bereits abgeschriebenen Anlagen auszugehen ist, liegt die spätere Ausbuchung wertmäßig in einem vertretbaren Rahmen.

Die Abschreibungen waren planmäßig.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	40.434.462,00 €
	Vorjahr 41.079.640,00 €

Wesentliche Zugänge in diesem Bereich:

B55 (Talstraße), RAD-/GEHWEG	296.297,44 €
Parkplatz (Graf-Eberhard-Platz)	223.012,85 €
Rathausvorplatz (Marktplatz)	221.348,32 €
B55 Kreisverkehr Talstraße	147.000,00 €
Zum Hornbruch	103.807,97 €
B55 PARKSTREIFEN	14.115,19 €
Gehweg (Zum Hornbruch)	11.000,18 €
Parkplatz (Brückenstr.)	3.420,77 €
Zum Knollen	1.736,54 €

Im Abgang ist lediglich der Restwert des Graf-Eberhard-Platzes verbucht worden. Er belief sich auf 10.408,31 €.

Die Abschreibungen waren planmäßig.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	228.966,00 €
	Vorjahr 183.506,00 €

Die Erhöhung dieser Bilanzposition resultiert ausschließlich aus einer Umbuchung im Rahmen der Aktivierung des Graf-Eberhard-Platzes von Anlage im Bau auf die fertige Anlage. Die Abschreibungen waren planmäßig.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	24.728,00 €
Vorjahr	25.303,00 €

Unter dieser Bilanzposition werden kommunale Bauwerke auf Grundstücken bilanziert, die nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bergneustadt stehen. Hierbei handelt es sich um den Löschwasserbehälter Baldenberg.

Im Jahr 2010 sind keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen.

Die Reduzierung dieser Bilanzposition resultiert ausschließlich aus der planmäßigen Abschreibung.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	234.647,23 €
Vorjahr	204.647,23 €

Im Jahr 2010 gab es einen Zugang im Bereich der Kunstgegenstände in Höhe von 30.000,00 €. Hierbei handelt es sich um den gemauerten Turm auf dem Kreisverkehr B55/Talstraße.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	2.143.578,00 €
Vorjahr	1.224.478,00 €

Hier wurden Neuanschaffungen im Wert von 1.125.348,99 € getätigt. Diese Höhe wird insbesondere durch den Bau von Fotovoltaikanlagen erreicht.

Hier eine Auflistung der wesentlichen Anschaffungen im Jahr 2010:

Fotovoltaikanlagen

Fotovoltaikanlage GGS Bursten	170.477,56 €
Fotovoltaikanlage KGS Bursten	105.943,98 €
Fotovoltaikanlage Hauptschule	277.948,30 €
Fotovoltaikanlage GGS Wiedenest	122.932,06 €
Fotovoltaikanlage Realschule	71.427,05 €
Fotovoltaikanlage Feuerwehr/Talstr.	130.690,90 €

Im Bereich des Baubetriebshofes

Hydrac Frontlader	5.000,00 €
Pflanzfuchs PF 400 inkl. Erdbohrer	2.999,00 €
GM-BN 8105 Case-Steyr-Schlepper 6140 Profi	74.917,95 €
Heckcontainer zum Case-Steyr-Schlepper	1.480,00 €
Greifschaukel zum Case-Steyr-Schlepper	2.600,00 €
Bressel+Lade Arbeitsplattform zum Schlepper	1.680,01 €
Elektroprüfgerät Fluke 6500-02	3.959,38 €

Im Bereich der Feuerwehr

Pressluftatmer aus 2010 / Anzahl 3	2.788,88 €
Masken aus 2010 / Anzahl 7	1.493,40 €
GM-BN 8195 Ford M300 MTF LG Othetal	37.082,19 €

Im Bereich der Schulen

Server GGS Hackenberg	1.770,35 €
Netzwerk GGS Bursten	7.265,23 €
Netzwerk KGS Bursten	2.420,53 €
Server Realschule	1.770,35 €
Deckenversorgungs-System Gymnasium	95.416,92 €

Auch hier wurden wieder die meisten Anlagen über das Konjunkturpaket II finanziert.

Die Abschreibungen waren planmäßig.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	995.385,00 €
	Vorjahr 546.631,00 €

Investiert wurde im Jahre 2010 im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung ein Betrag von rd. 576 T€.

Hierbei handelt es sich in der Regel um Ausstattungen innerhalb des Rathauses, des Baubetriebshofes und der Schulen. Die Ausstattungsgegenstände in den Schulen wurden fast ausschließlich über KP-II-Mittel finanziert.

Die Abschreibungen waren planmäßig.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.264.937,20 €
	Vorjahr 2.070.273,44 €

Unter dieser Bilanzposition werden insbesondere die Abschlagszahlungen der Stadt Bergneustadt auf die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen ausgewiesen.

Umbuchungen von "Anlagen im Bau" auf aktivierte Anlagen wurden in Höhe von 1.549.824,71 € vorgenommen. Dies erfolgte überwiegend im Bereich städtischer Kanäle, Straßenbau (z.B. B55), Erweiterung Rathausvorplatz und Endausbau Zum Hornbruch.

Als Anlage im Bau zugeschrieben wurden Mittel in Höhe von 2.744.488,47 €.

Wesentliche Maßnahmen in 2010:

Schulwegsicherung Baukosten 2. BA 2010	864.399,52 €
KE Im Stadtgraben-Othestraße 2010	484.547,53 €
Baukosten Lingesten 2010	460.431,43 €
KE Talstraße/Markstraße 2010	399.108,72 €
KE Hauptstr. von B 55-Burgstr. (MK) 2010	145.827,50 €
Erwerb Lösch- und Rettungsfahrzeuge 2010	135.800,24 €
Kanalerneuerung (offene Bauweise) 2010	61.757,60 €

Vorplanung KS Sammler Othetal (SK)	40.411,26 €
KE Freibad bis RÜB Wiedenest (MK)	26.787,46 €
KB Gewerbegebiet Lingesten 2010	20.107,76 €
Wiedeneststraße Baukosten 2010	19.618,58 €
KE Wiedeneststraße (MK) 2010	13.209,50 €
Vorplanung KB Gewerbegeg. Schlöten II	10.407,56 €
Vorplanung KB Gewerbegeg. Lichtenbruch	10.115,00 €
Baukosten Nebens. Dörspestr. II 2010	9.662,59 €
Endausbau Bahnstraße 3. BA 2010	8.610,49 €
Gymnasium - bewegliches AV 2010	8.581,09 €
Vorplanung Str. Gewerbegeg. Lichtenbruch	7.735,00 €
Vorplanung Str. Gewerbegeg. Schlöten II	7.735,00 €
Kanalsanierung (Inlinerverf.) 2010	5.314,40 €

Da Anlagen im Bau nicht aktiviert werden, unterliegen sie keiner Abschreibung.

1.2	Finanzanlagen	9.676.136,07 €
	Vorjahr	9.676.136,07 €

Im Bilanzbereich „Finanzanlagen“ werden die Vermögenswerte der Stadt angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Verbindungen zu den gemeindlichen Betrieben dienen.

1.3.2	Beteiligungen	7.096.256,82 €
	Vorjahr	7.096.256,82 €

Hierbei handelt es sich um Beteiligungen an anderen Unternehmen, wie z. B. Agger-Energie, OVAG, Zweckverband ASTO und Zweckverband der Förderschulen.

Hier gab es im Jahr 2010 keine Veränderungen.

1.3.3	Sondervermögen	2.445.490,26 €
	Vorjahr	2.445.490,26 €

Dieser Wert bezieht sich auf das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Änderungen sind in 2010 nicht erfolgt.

1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	134.388,99 €
	Vorjahr	134.388,99 €

Hierbei handelt es sich um die Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen", zu deren Bildung die Gemeinden durch das Entlastungsfondgesetz NRW verpflichtet sind.

Wertveränderungen dieser Wertpapiere werden durch die Finanzbuchhaltung beobachtet.

2.	Umlaufvermögen	7.300.757,24 €
	Vorjahr	8.075.647,14 €

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände der Stadt bilanziert, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine sonstige kurzfristige Nutzung durch die Stadt vorgesehen sind.

2.1	Vorräte	828.322,80 €
	Vorjahr	30.155,00 €

Gebäude im Umlaufvermögen im Wert von 995.941,00 € wurden bisher in der Bilanz unter der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" ausgewiesen. Hier erfolgte nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsprüfer eine Umbuchung zur Position "Vorräte".

In Höhe von 199.188,20 € wurden aus dieser Position Gebäude/Grundstücke veräußert:

Am Fuchsberg 24	99.594,10 €
Fritz-Rau-Str. 5	99.594,10 €

Die Salzvorräte des Bauhofes wurden um 1.500,00 € aufgestockt.

2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.255.202,33 €
	Vorjahr	4.332.274,63 €

Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um fällige, aber bis zum 31.12.2010 nicht realisierte kurzfristige Steuer- und Abgabeforderungen. Sämtliche Forderungspositionen wurden auf ihre Werthaltigkeit und die Möglichkeit der erfolgreichen Durchsetzung überprüft. Die Positionen, bei denen der tatsächliche Zahlungseingang unsicher schien, wurden im Rahmen einer Einzelwertberichtigung für den Bilanzausweis vermindert. Einzelheiten der einzelnen Forderungsarten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel zu entnehmen (s. Anlage).

2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.933.423,88 €
	Vorjahr	2.160.005,38 €

Hierzu zählen insbesondere alle Forderungen, die durch Festsetzung einer Steuer, einer Gebühr oder eines Beitrages entstehen. Ferner die Forderungen aus Transferleistungen und die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Forderungsbestand aus Gebühren um rd. 182 T€, der Beiträge um rd. 72 T€, der Steuern um rd. 182 T€ und der Transferleistungen um rd. 11 T€ erhöht.

Der insgesamt hohe Forderungsbestand bei öffentlichen Forderungen im privaten Bereich von 1.346.173,86 € lässt sich im Wesentlichen durch die Zahlung der endabgerechneten und gezahlten Abwassergebühren in 2011 für die Jahre 2009 und

2010 in Höhe von 1.130 T€ erklären, wobei die Differenz zu 2009 von rd. 260 T€ aus der in 2011 geleisteten Abschlagszahlung für Dezember 2010 resultiert.

Eine weitere wesentliche Abweichung ergibt sich bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen im öffentlichen Bereich von rd. 115 T€.

2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	172.726,06 €
	Vorjahr	230.900,28 €

Hierunter fallen Mieten, Pachten, Kostenbeteiligungen, Schadensforderungen und mehr. Hier hat sich der Forderungsbestand um rd. 58 T€ verringert.

2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.149.052,39 €
	Vorjahr	1.941.368,97 €

Unter sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens versteht man insbesondere Forderungen, welche sich durch ihre Eigenschaften keiner anderen Position in der Bilanz zuordnen lassen.

Die wesentlichen Differenzen zum Vorjahr ergeben sich insbesondere aus folgenden Faktoren:

Im Bereich PPP wurden bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz Forderungen für Schulinventar bilanziert. Der jährlich errechnete Abzinsungsbetrag beträgt 2010 25.705,00 € und wurde ertragswirksam gegen gebucht.

Begonnene Baumaßnahmen der Firma SKE im Bereich Bau und Ausstattung der Mensa Realschule und der Mensa Gymnasium in Höhe von 82.338,55 € wurden in 2010 fertig gestellt und als Anlagen aktiviert.

Umbuchungen der Gebäude des Umlaufvermögens in Höhe von 995.941,00 € zur Bilanzposition "Vorräte" (siehe Erläuterungen unter 2.1).

Im Bereich der Baumaßnahmen entstanden Forderungen für den Bau der B55. Hier baut die Stadt Bergneustadt für das Land. Die Kosten werden, bis auf vertraglich festgelegte Eigenleistungen, vom Land erstattet. Bis zur Fertigstellung der jeweiligen Bauabschnitte werden die Auszahlungen unter Forderungen und die erhaltenen Anzahlungen unter Verbindlichkeiten in der Bilanz geführt. Im Jahre 2010 wurde der 4. Bauabschnitt fertig gestellt und die Forderungen erhöhten sich rechnerisch um rd. 256 T€.

2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €
	Vorjahr	29.850,00 €

Bilanziell wurde die Forderung aus dem Umlaufvermögen gegen Einzahlung aus Veräußerung von Finanzanlagen (682400) gebucht. Veräußert wurden hier GeWo-Sie-Anteile, die wegen einer bestehenden Verkaufsabsicht im Umlaufvermögen standen.

2.4	Liquide Mittel	2.217.232,11 €
	Vorjahr	3.683.367,51 €

Als liquide Mittel werden die Bestände auf den Giro- und Festgeldkonten sowie der Barkasse der Stadt Bergneustadt geführt. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.466.135,40 € verringert und beläuft sich zum Stichtag auf 2.217.232,11 €. Die größte Veränderung gegenüber dem Vorjahr hat sich durch eine Zahlung vom Instandhaltungskonto 183700 aufgrund des PPP-Leistungsvertrages an SKE ergeben.

Der hohe Bestand auf dem Girokonto erklärt sich u. a. durch Einzahlungen von Einkommensteueranteilen und Finanzausgleichszahlungen zum Ende des Jahres.

3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	699.608,14 €
	Vorjahr	170.443,80 €

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden immer dann gebildet, wenn die Auszahlung in eine dem Aufwand vorgelagerte Periode (Haushaltsjahr) fällt.

In 2010 wurden bei Konto 199100 ein ARAP in Höhe von 88.013,23 € für die Beamtenbesoldung gebildet.

Bei sonstigen aktiven ARAP wurden neben den üblichen Asylzahlungen und Umlagezahlungen ein ARAP in Höhe von rd. 52 T€ als Betriebskostenzuschuss für den Sportplatz Pernze aufgrund vertraglicher Regelungen gebildet.

Für Investitionen Dritter mussten bei Konto 199901 aktive Rechnungsabgrenzungsposten für die Restlaufzeit in Höhe der ausgezahlten Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II (210.000 €) und der anschließenden Weiterleitung an den Sportverein Pernze, in Höhe von 159.466,67 € für den Kunstrasenplatz Pernze und 49.791,67 € für die Flutlichtanlage Pernze sowie in Höhe von 262.113,11 € für das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion gebildet werden.

PASSIVA

1.	Eigenkapital	13.253.261,11 €
	Vorjahr	22.265.812,65 €

Das Eigenkapital ist der Teil des Vermögens, der nach Abzug sämtlicher Schulden (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten) übrig bleibt. Die Verringerung ergibt sich aufgrund des Fehlbetrages in Höhe von 9.184.964,54 €.

1.1	Allgemeine Rücklage	22.265.812,65 €
	Vorjahr	26.533.955,65 €

Mit dem Fehlbetrag aus 2009 in Höhe von 6.350.801,05 € wurde zunächst die Ausgleichsrücklage von 2.082.658,05 € ausgebucht (siehe 1.3). Der dann noch verbliebene Fehlbetrag von 4.268.143,00 € wurde gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.

1.3	Ausgleichsrücklage	0,00 €
	Vorjahr	2.082.658,05 €

Die Ausgleichsrücklage wurde aufgebraucht. Siehe auch 1.1

1.4	Jahresüberschuss/Fehlbetrag	9.012.551,54 €
	Vorjahr	6.350.801,05 €

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Er ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung.

2	Sonderposten	73.187.231,23 €
	Vorjahr	72.174.917,69 €

In der städtischen Bilanz sind die Finanzleistungen Dritter, ohne Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, die durch die Hingabe von Kapital zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erfolgen und dadurch zur Aufgabenerledigung der Stadt beitragen, gesondert anzusetzen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um 1.012.313,54 € erhöht.

Im Einzelnen sind nachfolgend die einzelnen Sonderposten kurz dargestellt:

2.1	Sonderposten für Zuwendungen	60.073.391,27 €
	Vorjahr	58.907.613,39 €

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufge-

löst. Des Weiteren kommt es zur Auflösung von Sonderposten durch Verkäufe von Anlagen, denen noch Sonderposten zugeordnet sind. So wurden im Jahr 2010 allein 156.761,12 € Sonderposten aufgelöst durch den Verkauf der Häuser in der "Fritz-Rau-Str. 5" und "Am Fuchsberg 24".

Aktiviert wurde auch in diesem Jahr wieder ein Bauabschnitt der B55, bei dem die Anlagen fast in gleicher Höhe mit Sonderposten belegt sind.

2.2	Sonderposten für Beiträge	11.895.864,00 €
	Vorjahr	12.222.910,00 €

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die in der Vergangenheit im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge nach Baugesetzbuch bzw. Kommunalabgabengesetz.

Zugänge ergeben sich aus Beiträgen nach dem Baugesetzbuch in Höhe von 111 T€ und durch Abgaben nach dem Kommunalabgabengesetz in Höhe von 23 T€. Ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten für Beiträge nach Baugesetzbuch ergeben sich in Höhe von 342 T€ und nach dem Kommunalabgabengesetz in Höhe von 154 T€.

2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.109.760,73 €
	Vorjahr	961.192,07 €

Gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen als Sonderposten für den Gebührenaussgleich darzustellen. Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich u. a. durch eine Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2010 bei der Abwasserbeseitigung in Höhe von 182.329,93 €.

Bei der Straßenreinigung hat sich ein Verlust von 67.466,61 € ergeben, der in 2010 zur vollen Auflösung des SoPos in Höhe von 37.841,38 € führte. Enthalten ist hier auch ein Sonderposten Gebührenaussgleich für Benutzungsgebühren der OGS.

2.4	Sonstige Sonderposten	108.215,23 €
	Vorjahr	83.202,23 €

Sonstige Sonderposten werden gebildet, wenn die Stadt Schenkungen erhält. Diese Schenkungen werden aktiviert und in den entsprechenden Anlagenklassen ausgewiesen. In gleicher Höhe werden Sonderposten gebildet, die entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden.

Im Jahr 2010 wurden der Stadt Bergneustadt Anlagegüter im Wert von 30.854,57 € kostenfrei überlassen (Turm "Burgruine" KV B55, PC-System Hauptschule, Geschirrspüler Freibad).

In der Regel unterliegen diese Vermögensgegenstände auch Abschreibungen, so dass hier ebenfalls Abgänge durch Abschreibungen zu verzeichnen sind (ausgenommen z. B. Kunstgegenstände).

3.	Rückstellungen	23.769.025,68 €
	Vorjahr	27.022.243,29 €

Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Im Einzelnen sind nachfolgende Rückstellungen bilanziert:

3.1	Pensionsrückstellungen	14.405.780,00 €
	Vorjahr	14.241.345,00 €

Unter dem Bilanzposten „Pensionsrückstellungen“ sind die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen der Stadt anzusetzen. Die Höhe der Pensionsrückstellungen wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2010 von der Heubeck AG, Köln (im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse Köln) ermittelt.

Bewertet wurden hierbei Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt eine Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 164.435,00 €.

3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.167.553,61 €
	Vorjahr	6.293.657,93 €

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden und am Infrastrukturvermögen. Die Veränderungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Buchungen.

Im Jahr 2010 erfolgte eine Auflösung der Instandhaltungsrückstellung im Bereich Infrastrukturvermögen in Höhe von 1.197.724,71 €.

Eine Auflösung im Bereich Gebäude erfolgte in Höhe von 3.928.379,61 €. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Instandhaltungen der Schulen, die im Rahmen der PPP-Verträge durchgeführt wurden.

3.4	Sonstige Rückstellungen	8.195.692,07 €
	Vorjahr	6.487.240,36 €

Größere Veränderungen bei den Zugängen haben sich insbesondere bei dem Marktwert Swaps mit einem Zugang von 1.642.200,00 € ergeben.

Weitere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich durch Zu- und Abgänge bei den Rückstellungen für Prüfungen.

Die Jahresabschlüsse 2008-2010 werden vom Wirtschaftsprüfer mit dem Jahresabschluss 2011 geprüft. Die Abschlüsse 2008 bis 2010 werden prüferisch begleitet, die

Mittel hierfür von jährlich 10 T€ werden aufgrund nicht benötigter Prüfkosten des Gemeindeprüfungsamtes vom Rückstellungskonto 289103 auf Konto 289112 umgebucht. Die planmäßige Rückstellung für die überörtliche Prüfung in Höhe von 10 T€ ist zuzubuchen.

Aufgrund des Vertrages mit dem Förderverein Freibad wird ab 2010 eine Rückstellung von 204.519,00 € bilanziert. Diese wird gebildet aus der kameralen Rücklage für das Freibad und der jährlichen Rückstellungsverpflichtung ab 2008 bis 2010 gegenüber dem Förderverein. Die Beträge ergeben sich aus separater Berechnung.

Größere Abgänge in Höhe von rd. 83 T€ ergeben sich bei der Rückstellung für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit und der Rückstellung für Aussetzungen in Höhe von rd. 104 T€. Hierzu gibt es Einzelberechnungen.

4	Verbindlichkeiten	83.299.502,12 €
		Vorjahr 68.798.847,00 €

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Fälligkeit und der Höhe nach feststehenden Schulden zusammengefasst.

4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	59.351.824,46 €
		Vorjahr 39.934.862,16 €

Verbindlichkeiten aus PPP-Verträgen wurden bisher unter der Bilanzposition 4.4 "Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichen" geführt. Nach Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer ist der Betrag in Höhe von 12.116.375,84 € unter "Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen" zu bilanzieren.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen entstanden im Jahr 2010 aus PPP-Verträgen in Höhe von rd. 7,7 Mio €.

4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	18.000.000,00 €
		Vorjahr 12.500.000,00 €

Die Liquiditätskredite haben sich um 5,5 Mio € erhöht.

4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichen	0,00 €
		Vorjahr 12.116.375,84 €

Dieser Betrag von 12.116.375,84 € wurde, wie bereits unter 4.2 erläutert, zur Bilanzposition "Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen" umgebucht.

4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.489.598,23 €
		Vorjahr 1.581.280,07 €

Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl von Verbindlichkeiten, die zum 31.12.2010 feststanden, jedoch in der Regel erst nach dem 31.12.2010 eingebucht und ausgeglichen wurden.

Die erhebliche Abweichung zum Vorjahr von 1.908.318,16 € lässt sich überwiegend durch die Buchung einer Verbindlichkeit an SKE im Rahmen des PPP-Verfahrens erklären, die in den Folgejahren zur Zahlung führt.

4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.334,66 €
	Vorjahr	6.716,94 €

Überwiegend handelt es sich hier um abgerechnete Anteile aus Einzahlung bis zum 31.12.2010 die, abschlussbedingt, erst im Folgejahr an andere Behörden weitergeleitet werden. Zu nennen sind hier beispielsweise die Anteile des Bundes am Gebührenaufkommen für Führungszeugnisse und der Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister.

4.7	Erhaltene Anzahlungen	1.667.707,72 €
	Vorjahr	1.904.275,53 €

Unter "Erhaltene Anzahlungen" werden überwiegend Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalen, Erschließungsbeiträgen, Zuschüssen für Baumaßnahmen sowie Zuweisungen aus Zuschussprogrammen für Schulen ausgewiesen. Diese werden in den Folgejahren zusammen mit den bezuschussten Anlagen als Sonderposten passiviert.

4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	783.037,05 €
	Vorjahr	755.336,46 €

Unter dieser Position wird eine Vielzahl von verschiedenen Verbindlichkeiten gebucht, die erst in Folgejahren ausgezahlt bzw. in den Haushalt verrechnet werden.

5	Passive Rechnungsabgrenzung	6.509.261,00 €
	Vorjahr	5.457.297,02 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) werden immer dann gebildet, wenn die Einzahlung in eine dem Ertrag vorgelagerte Periode (Haushaltsjahr) fällt.

Veränderungen haben sich insbesondere ergeben durch die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen in Höhe von 4.535,16 €, Zugänge von Ablösezahlungen für Straßenentwässerung in Höhe von 536.528,15 €, Zugänge für nicht passivierbare Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II für den Kunstrasenplatz Pernze, die Flutlichtanlage Pernze und das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion (siehe Begründung zu 3. aktive Rechnungsabgrenzung) sowie Zugänge von Grabnutzungsrechten für Friedhöfe in Höhe von 48.599,54 €.